

Heute ist Weltwassertag:

SWM im Einsatz für bestes Trinkwasser

(22.3.2021) Wasser ist die Lebensgrundlage aller Menschen. Um darauf aufmerksam zu machen, haben die Vereinten Nationen 1993 den Weltwassertag ins Leben gerufen.

M-Wasser: beste Qualität, quellfrisch serviert

Bei den SWM hat Nachhaltigkeit oberste Priorität. Auch deshalb ist das Münchner Trinkwasser eines der besten Europas. Die SWM liefern es aus tiefliegenden Grundwasserschichten des Voralpenlands quellfrisch nach München, zwischen 300 und 350 Millionen Liter täglich. Mit mehr als 1.200 Proben im Monat überwachen die SWM seine Qualität permanent von der Quelle an. Aufgrund seiner Analysewerte ist M-Wasser auch zur Zubereitung von Babynahrung geeignet.

Gemeinsam für erfolgreichen Wasserschutz

Verantwortlich für die hervorragende Qualität ist die enge Kooperation verschiedener Akteure: SWM, Städtische Forstverwaltung und Ökobauern schützen durch ihr vorausschauendes Handeln das „Lebensmittel Nummer 1“ schon an der Quelle.

1992 haben die SWM die Initiative „Ökobauern“ ins Leben gerufen. Sie fördern mit ihr gezielt den ökologischen Landbau im Wassereinzugsgebiet Mangfalltal. Mehr als 175 Landwirte haben seither ihren Betrieb auf eine boden- und gewässerschonende Landwirtschaft sowie artgerechte Tierhaltung umgestellt. Gemeinsam bewirtschaften sie heute eine Fläche von rund 4.200 Hektar – eines der größten ökologisch bewirtschafteten Gebiete Deutschlands. Massentierhaltung, Gülleflut, Überdüngung der Felder und die damit verbundene Belastung des Grundwassers sind hier dank der Zusammenarbeit aller Akteure ausgeschlossen.

M-Wasser: ein günstiger Genuss

Bei den SWM kosten 1.000 Liter Trinkwasser knapp 1,77 Euro. Das 0,2-Liter-Glas kommt also auf 0,035 Cent. Damit ist es nicht nur köstlich, sondern auch unschlagbar günstig.

Auf dem M-Wasserweg das Wasser „rundum“ erleben

Ein Tipp für Ausflüge in der Region ist der M-Wasserweg. Dieser führt von München entlang der Isar, durch den Hofoldingen Forst und weiter durch das idyllische Mangfalltal bis nach Gmund am Tegernsee. Dabei folgt er dem Weg des Münchner Trinkwassers zurück an die Quelle. Informationstafeln an 20 Stationen geben Einblick in die Wasserversorgung der Millionenstadt. Die Tour kann man per Rad oder zu Fuß unternehmen. Ein Einstieg ist auch an BOB- und S-Bahn-Stationen sowie mit den RVO-Buslinien möglich.

Im Trinkwassergewinnungsgebiet im Mangfalltal lassen sich übrigens die heimische Flora und Fauna neu entdecken. Ein Naturerlebnispfad mit 18 teils interaktiven Stationen lädt ein, die Umwelt zu erforschen und einen Blick hinter das Offensichtliche zu werfen.

Weitere Informationen zum Münchner Trinkwasser und zum M-Wasserweg gibt es online auf www.swm.de/wasser sowie auf www.swm.de/m-wasserweg.

Hinweis: Fotos zum Thema können auf www.swm.de/presse heruntergeladen werden.